

Wenn Teilzeitkräfte Klassenleitungsaufgaben nur anteilig machen - schafft es eure Schule, dass die liegengebliebene Arbeit nicht von den Vollzeitkräften on Top gemacht wird?

Beitrag von „StatistNr27“ vom 1. Juli 2023 15:10

Zitat von Dr. Caligiari

Gibt es an eurer Schule wirksame Konzepte, der Überbelastung der Vollzeitkräfte entgegenzuwirken? Werden dann bei Teilzeit weniger Gesprächstermine/Klassenfahrten etc. angeboten? Oder werden die Vollzeitkräfte an anderer Stelle entlastet?

Ich glaube auch, dass eher die TZler entlastet werden sollten. An meinen bisher drei Schulen, an denen ich tätig war, wurde sehenden Auges hingenommen, dass die TZler prozentual mehr machen: volle Anwesenheit bei pädagogischen Tagen und den 5 Lehrerkonferenzen im Schuljahr, volle Anwesenheit bei Schulfesten und Tag der offenen Tür. Lediglich beim Elternsprechtag wurde gekürzt. Naturgemäß müssen sie weniger an Zeugniskonferenzen teilnehmen, sitzen aber oft auch mehr dort rum, um auf die letzten Klassen zu warten. Zudem erwartet das Kollegium ebenfalls die Übernahme von Spüldienst, Backerei zum Geburtstag und den Vorsitz von Fachkonferenzen. Besonders fies wird es, wenn zwei TZler sich eine Klassenleitung teilen, zwei VZler aber auch.

Aber darauf baut das System auf. Ich komme jetzt vom Gymnasium, an Grundschulen ist es oft ja noch schlimmer, weil es weniger Schultern gibt, auf die sich die Arbeit verteilen lässt. Da bekommt jede TZ ne Klassenleitung. Umgekehrt gerechnet: Wären es nur VZler, käme man mit der Klaseenanzahl gar nicht hin und es müssten zwei Klassen gleichzeitig übernommen werden. Also ein Hoch auf die TZler!